

## Protokoll der AK-Botanik-Exkursion am 17.05.2019 : Badberg/Kaiserstuhl

Bei schönstem Exkursionswetter gab es zur Abwechslung mal eine botanische „Genusswanderung“. Da die Artenliste schrecklich lang ist, habe ich hier nur ausgewählte, Badberg-typische Sippen genauer beschrieben (würde sonst ein Buch werden ...). Alphabetisch vorsortiert durch Patrick Kuss;

- *Acer campestre*, Feldahorn; bildet gern Korkleisten; Fruchtblügel waagrecht, nicht gewinkelt, oft rötlich; grünliche Blüten in wenigblütigen, aufrechten Doldenrispen gleichzeitig mit Laubaustrieb; Knospen klein, schwarzbraun; Knospenschuppen im Frühjahr groß und rosa-grün verlaufend; Borke mit netzartigen Leisten;
- *Ajuga genevensis*, Genfer Günsel; ohne oberird. Ausläufer (*A. reptans* mit solchen), obere Tragblätter nicht deutl. länger als die Blüten (i. G. zu *A. pyramidalis*); Stängel rundum stark behaart, ebenso die Blätter unterseits u. am Rand; Blätter stark gekerbt/gelappt bis 3-lappig (*A. reptans* nur ganzrandig bis leicht gekerbt, fast kahl); Gattungsmerkmal: Extrem verkürzte Oberlippe der Blüten!
- *Alyssum alyssoides*; Gemeines Steinkraut, Kelch-Steinkraut; Sternhaare kurz gestielt (*A. montanum* ungestielt), Kelchblätter bleiben an der Frucht (fallen ab bei *A. montanum*), gelbe, 2-4 mm lange Kronblätter werden weiß (4-8 mm lange bei *A. montanum* bleiben gelb);
- *Anacamptis pyramidalis*, Pyramiden-Hundswurz; Blüte mit dünnem, langen Sporn, Unterlippe 3-lappig; 5-12 Stängelblätter, nach oben hin anliegend; spitz-pyramidenförm. Blütenstand blüht langsam von unten her auf und wird dann eiförmig;
- *Anthyllis vulneraria*, Wundklee; 10-20-blütige, weißgelbe Köpfchen, Kelche aufgeblasen, behaart; Blätter unpaarig gefiedert, Fiederblättchen nach außen größer, mit weißem Rand; Heilpfl. („Apothekerklee“)
- *Arabidopsis thaliana*, Acker-Schmalwand; Grundblätter rosettig (manchmal fehlend), sternhaarig, leicht gezähnt; Stängelblätter kleiner, ganzrandig, unterseits gabelhaarig; Blütenstand rispig verzweigt, mit kopfig gehäuften, weißen Blüten; Kelchbl. halb so lang wie Kronbl., Schoten 10-20 mm lang, ebenso lang gestielt, abstehend, aufwärts gebogen, rundlich, dünn; Stängel oben kahl;
- *Arabis auriculata*, Geöhrte Gänsekresse; klein, Stängel behaart, wenig verzweigt, Stängelbl. entfernt stehend, stumpf geöhrt, entfernt gesägt, behaart; Schoten schief abstehend, kurz gestielt, rundlich, dünn, gerade; Blüten ähnl. *Arabidopsis thaliana*;
- *Arabis hirsuta*, behaarte Gänsekresse; Stängel unverzweigt, nach unten zunehmend behaart; St.blätter dicht stehend, behaart, gezähnt; Blüten etwas größer, Kelchblätter sternhaarig (sonst nur einf. Haare u. Gabelhaare); Schoten bis 30 mm, locker aufrecht stehend; Pfl. insgesamt stattlicher als die beiden vorgenannten;
- *Asperula cynanchica*, Hügel-Meier od. Hügel-Meister; Rubiaceae; Blüten in endständigen, kopfigen Büscheln mit max. 4 Tragblättern; 4 Kronblätter, weiß - rosa; Blätter linealisch, einnervig, meist zu viert am Knoten
- *Astragalus glycyphyllos*, Bärenschote; Blätter unpaarig gefiedert, Fiederbl. 3-5 cm lang; Stängel niederliegend, zick-zack-förmig; Nebenblätter frei, spitz, bis 2/3 so lang wie die untersten Fiedern; Blüten weißlich, Blütenstände aufrecht auf kurzen Stielen; Hülsen 2-fächrig, oft mit hakenf. Spitze; Pfl. weitgehend kahl;
- *Berberis vulgaris*, Berberitze; Holz intensiv gelb! Blüten zu etwa 20 in hängenden Trauben, gelb; Beeren sehr länglich, rot; Blätter eiförmig, kahl, am Rand stechend bewimpert; Zweige stark kantig, Dornen 3-7-teilig; Herbstfärbung rot;
- *Bryonia dioica*, Rotfrüchtige Zaunrübe; Kürbisgewächs; Zweihäusig, 🧐 Blüten mit abgesetzt unterständigem Fruchtknoten, -> rote Beeren; Rankend, mit handförmig geteilten Blättern u. Korkenzieherranken, bis 4 m;
- *Bupleurum falcatum*, Sichelblättriges Hasenohr; gelbe Doldenblüten, Hüllchenblätter unscheinbar, schmal lanzettlich, zugespitzt; Dolde 6-12-strahlig, Döldchen m. 8-20 Blüten; Grundblätter schmal löffelförmig; Stängel aufrecht verzweigt, matt hell bis graugrün, kahl; Stängelblätter +/- sichelförmig;
- *Carex flacca*, Blaugrüne Segge; verschiedenährig, 1-3 endst. Ähren ausschließlich ♂, carpellate Ähren gestielt, 2-3 cm lang, zuletzt hängend; reich- und dichtblütig; Pfl. kahl, 20 - 60 cm hoch, Schläuche m. 3 Narben, +/- ungeschnäbelt; Blätter bis 5 mm brt., blaugrün, fein zugespitzt, Tragbl. d. untersten Ähre länger als diese; grundst. Blattscheiden rot;
- *Centaurea scabiosa*, Skabiosen-Flockenblume; mittlere und obere Blätter immer (einfach) fiederschnittig, rauhaarig; Pfl. meist verzweigt, mehrköpfig; Hüllblattanhängsel nicht abgesetzt, mit dunklen Fransen am grünen Hüllblatt seitlich herunterlaufend -> Hülle wirkt „gescheckt“; Randblüten verlängert, schmal;
- *Cephalanthera damasonium*, Bleiches Waldvögelein; Laubblätter kurz, breit eiförmig; Blüten cremefarben, meistens geschlossen; Unterlippe orange; Blüten ohne Sporn, Fruchtknoten gedreht;
- *Cerastium arvense*, Acker-Hornkraut; Kronblätter > 11 mm lang, Hochblätter viel kleiner als Laubblätter, an der Spitze breit hautrandig; Pfl. behaart u. +/- drüsig, nicht weißfilzig (vgl. *C. tomentosum*, Zierpfl. verwild.)
- *Cerastium glutinosum*, Bleiches Hornkraut; Trockenrasen-Pflanze; Alle Tragblätter (sehr) schmal hautrandig; Kronblätter kaum länger als Kelch; Kelchblätter drüsig behaart, Oberseite kahl; Pflanze blassgrün, Stängel unten nie rot überlaufen!

- *Clematis vitalba*, Waldrebe; bis 30 m lang, bildet verholzte Lianen; Blätter meist 5-teilig. unpaar gefiedert, Teilblättchen entfernt, gestielt, m. herzförm. Grund; Kronbl. nicht länger als Staubbl., beidseits zottig behaart; Früchte mit fedrig behaartem, langem Griffel;
- *Colchicum autumnale*, Herbstzeitlose; blüht im Herbst blattlos m. krokusart. Blüten, im Folgejahr breit lanzettliche Blätter (ähnl. Porree), die den großen, ursprgl. unterirdischen Fruchtknoten freigeben; Hoch giftig durch das Zellgift Colchicin (Mitosehemmer)
- *Colutea arborescens*, Blasenstrauch; Submediterr. Florenelement; Blätter unpaarig gefiedert m. ca. 11 ovalen Fiederblättchen, das endständige gestielt; Blüten gelb m. rötl. Zeichnung auf d. Fahne, zu 3-6; Fruchthülse reif stark aufgeblasen, rosa-braun, > 5 cm; Fiederbl. vorne leicht ausgerandet;
- *Daphne laureola*, Lorbeerblättriger Seidelbast; selten am Schwarzwaldrand und am Mittelrhein; gelbgrüne Blüten, ledrige, wintergrüne Blätter OS dunkel-, US hellgrün, m. starker Mittelrippe
- *Dioscorea communis* = *Tamus communis*, Schmerwurz; Wärmeliebende Liane, nur im Südwesten; Blätter herzförmig zugespitzt, OS stark glänzend; zweihäusig; gelbgrüne Blüten, rote, kugelige Beeren;
- *Echium vulgare*, Natternkopf; bei uns nur 1 Art; Blüten dorsiventral (= zweiseitig symmetrisch, zygomorph), zuerst rot, dann blau; Blütenstand bis 1 m hohe Kerze; Stängel behaart und auf roten Höckerchen beborstet; Rosettenblätter des 1. Jahres stechend borstig, Borsten am Grund knotig verdickt;
- *Eryngium campestre*, Feldmannstreu; Distelartige Apiacee, sehr wärmeliebend; sparrig verzweigt, Dolden kugelig, graugrün, mit langen, lanzettlichen, stehenden Hüllblättern;
- *Euphorbia seguieriana*, Steppen-Wolfsmilch; Habitus ähnlich *E. cyparissias*, aber Blätter breiter, lanzettlich stachelspitzig, blaugrün; Tragblätter breiter als lang, zugespitzt (sehen „gestaucht“ aus); Kapseln glatt, evtl. punktiert; Drüsenanhänge oval, nur z.T. gehörnt; Oft mehrere Stängel buschig beieinander, meist nur terminal eine 9-15-strahlige Scheindolde m. Blüten;
- *Galium glaucum*, Blaugrünes Labkraut; Wenige, kleine Blätter, lange Internodien; Blätter umgerollt, stachelspitzig; Kronblattzipfel grannenspitzig; Früchte glatt; Stängel fast rund;
- *Galium verum*, Echtes Labkraut; blüht gelb! Dichte, lange Blütenstände, Kronzipfel bespitzt; Blätter zu 8-12 im Wirtel, sehr schmal-nadelig, aber ohne Stachelspitze; dunkelgrün, glänzend; Pflanze war bis ins 19. Jhd. für die Käsezubereitung in Gebrauch (erst seitdem wird Kälberlab benutzt).
- *Genista tinctoria*, Färberginster; Stängel aufrecht, dornenlos (vgl. *G. germanica*: niederliegend-aufst., ältere Zweige liegend, dornig, blattlos), im oberen Teil verzweigt; gelbe, vielblütige, schmale Blütentrauben; Hülsen kahl, mit dünnem, langem, hakigem Schnabel;
- *Geranium molle*, Weicher Storchschnabel; Kelchblätter, Blattstiele und Stängel zottig-weichhaarig, mit verschieden langen Haaren, auch drüsigen dabei; Blüten zu zweien, Durchm. 1-1,5 cm, Kronbl. tief eingeschnitten, Narben u. Staubbeutel unterschiedl. violett; Blätter klein u. weniger tief eingeschnitten als bei *G. pusillum*;
- *Geranium sanguineum*, Blutroter Storchschnabel; Kronblätter kräftig rot, breit, überlappend, nur leicht ausgerandet; Blätter dunkelgrün, bis fast zum Grund in linealische Abschnitte geteilt, beids. behaart;
- *Globularia bisnagarica* = *G. punctata*, Kugelblume; heute zu den Wegerichgewächsen gestellt; Blütenköpfe blauviolett, Fruchtstände kugelförmig; Blätter an der Spitze ausgerandet, Stängel bis oben beblättert;
- *Helianthemum nummularium*, Gemeines Sonnenröschen; Cistrosengewächs! Kronblätter wirken „verknittert“, Blätter ledrig, m. umgebogenem Rand, US von kurzen Sternhaaren graufilzig; Blüten goldgelb, mit drei (!) kurzen Kelchblättern; bei ssp. *obscura* ist der Blattrand nicht umgebogen und die US ist grün.
- *Hieracium pilosella*, Mausohr-Habichtskraut; heißt heute *Pilosella officinarum* ssp. *officinarum*! Bildet lange, oberirdische Ausläufer; Blätter OS einzelne, lange Haare, US graufilzig (-> Rand sieht weiß aus); Stängel stehen ohne Stängelblätter in einer Grundblattrosette;
- *Himantoglossum hircinum*, Bocks-Riemenzunge; stattliche Orchidee, die auch in fettere Wiesentypen geht;
- *Hippocrepis comosa*, Schopf-Hufeisenklee; Blätter unpaar gefiedert, kahl, Blättchen kurz gestielt und kurz bespitzt (teilw. flach ausgerandet); Pfl. am Grunde verholzend, niederliegend-aufsteigend; Blüten gelb, zu 4 - 8 in langgestielten Doldenköpfchen; Frucht Gliederhülse aus +/- hufeisenförm. Segmenten;
- *Hippocrepis emerus*, Strauch-Kronwicke (ehemals Gattg. *Coronilla*); Gelbe Blüten mit typischer Lücke zwischen Fahne und Schiffchen/Flügel; Früchte lang, dünn, hängend, schwach gegliedert; Fiederbl. nicht bespitzt;
- *Isatis tinctoria*, Färberwaid; Zweijährig, die „Waidballen“ wurden aus den Grundblattrosetten des 1. Jahres gewonnen; „Blauer Montag“ und „Azoren“ kommen von dieser Färberpflanze, das „Königsblau“ war auch Indigo (chemisch), welches später aus *Indigofera tinctoria* (Indien) gewonnen wurde. Der „Bastardindigo“ (*Amorpha fruticosa*) aus Amerika liefert den gleichen Farbstoff, ist aber ein invasiver Neophyt in S-Europa.
- *Knautia arvensis*, Acker-Witwenblume; (Dipsacaceae) ohne schwarze Spreuborsten i.G. zu *Scabiosa*;
- *Microthlaspi perfoliatum*, Durchwachsenes Hellerkraut; Therophyt, der in kürzester Zeit austreibt, blüht und fruchtet (gleiche Strategie wie *Erophila verna*); tütenförmige, blaugrüne, stängelumfassende Blätter in größeren Abständen am Stängel, bei Fruchtreife hinfällig; Pfl. kahl; Blütenstand doldig, streckt sich danach; Schötchen sind löffelförmig, stumpfwinklig;

- *Myosotis arvensis*, Acker-Vergissmeinnicht; Kelchblätter, Stängel, Blütenstiele und Blätter stark behaart; Blütendurchmesser 3-5 mm, Fruchstiele 2-3 x so lang wie der Kelch; Fruchstiele so lang wie der beblätterte Teil der Pflanze; Früchte stehen wie bei der folgenden Art schräg nach oben ab;
- *Myosotis ramosissima*, Hügel-Vergissmeinnicht; Behaarung dünner und länger; Blüten nur 2 mm, Fruchstiele nur max. so lang wie der Kelch; Fruchstiele länger als der beblätterte Stängel;
- *Orchis simia*, Affen-Knabenkraut; Unterlippe mit 3 dünnen Zipfeln (Beinchen + Schwänzle des "Äffle"!); blüht i.G. zum Helmknabenkraut von oben nach unten auf!
- *Orchis ustulata*, Brand-Knabenkraut; obere Knospen dunkel ("wie angebrannt") Pfl. meist klein und unscheinbar; heute zur Gattung *Neotinea* gestellt; meist 2 Rosetten- und 2 Stängelblätter;
- *Orobanche caryophyllacea*, Nelken-Sommerwurz; schmarotzt auf *Galium*, riecht mehr oder weniger deutlich nach Eugenol (Nelkenöl); Stiel, Kelch und Krone stets gleichfarbig von violettrot über rosa bis blassgelb; Kronröhre auffällig weit, Narben dunkelrot, Kelchblätter nicht verwachsen;
- *Phyteuma orbiculare*, Kugelige Teufelskralle; kommt in thermophilen Magerrasen vor wie auch in subalpinen Moorwiesen; Grundblätter gestielt, eilanzettlich, gekerbt; Grund gekeilt bis herzförmig; Stängelblätter wenige, klein, sitzend, randlich bewimpert; Hüllblätter eilanzettlich mit lang ausgezogener Spitze, am Grund verbreitert
- *Poa bulbosa*; Knolliges Rispengras; Blätter 1-2 mm breit, graugrün, am Rand gesägt; Ligula 2-4 mm, spitzbogig; Grundblätter bis 10 cm, borstig, früh absterbend, bilden am Grund zwiebelartige Hülle aus Blattscheidenresten Ährchen sind meist „vivipar“, d.h. laubsprossbildend, bevor die Karyopsen ausfallen;
- *Polygonatum odoratum*, Salomonssiegel; max. 2 Blüten pro Knoten, eher blaugrün, Blätter "auf dem Rücken" (bei *P. multiflorum* seitlich ausgebreitet, hellgrün); Stängel unten kantig geflügelt
- *Polygonum aviculare*, Vogel-Knöterich; Stängel niederliegend oder aufrecht, Blätter an Hauptsprossen 2-3 x so groß wie an Seitensprossen; Blüten in Knäueln zu 4-5, meist rosa; Nebenblattscheiden groß (> 4 mm); Früchte warzig, nicht gänzend, gleichseitig dreieckig, 2 Seiten konkav; vgl. *P. arenastrum*, Trittrasen-Vogelknöterich: Niederliegend, Matten bildend; Blätter alle etwa gleich groß; Blüten meist weißgrün; Früchte eher glänzend, ungleichmäßiger geformt; Nebenblattscheiden kleiner (< 4 mm), Internodien kürzer
- *Potentilla arenaria* = *Potentilla incana*, Sand-Fingerkraut; rasenbildend, Blätter 3-5-zählig, Blättchen mit jederseits 3-5 Zähnen; Blattoberseite durch Sternhaare graufilzig; Unterseite auch dichte Sternhaare, zus. lange Seidenhaare; (vgl. *P. cinerea*: Blättchen mit 6 und mehr Zähnchen jederseits, etwas sukkulent)
- *Potentilla reptans*, Kriechendes Fingerkraut; Stängel oberird. kriechend, an den Knoten wurzelnd; Blätter aufrecht lang gestielt, Blätter beidseits grasgrün, 5-7-zählig, Blättchen grob gezähnt; Blüten einzeln, lang gestielt, Kronblätter ausgerandet und kaum überlappend, Kelchbl. viel kürzer; Blätter kahl oder unterseits schwach behaart; Stängel und oft Blattränder rot;
- *Pulsatilla vulgaris*, Küchenschelle (fruchtend); Grundblätter 2-3-fach fiederspaltig, mit 100 - 200 schmalen Endzipfeln; Hochblattwirbel lang silbern behaart; keine Kelchblätter; Früchte mit 3-5 cm langem, gefiedertem Griffel;
- *Reseda lutea*, Gelbe Resede; Blätter oft asymmetrisch, geflügelt gestielt, kurz knorpelzählig, gewellt; Krone 6-zählig, die beiden oberen Kronblätter zweilappig; Früchte gestielt, ca. 10 mm lang, mit 3 Griffelresten; Pflanzen oft buschig wachsend;
- *Rhinanthus alectorolophus*, Zottiger Klappertopf; Stängel und Kelch rundum zottig behaart; Blätter stumpf lanzettlich, regelmäßig gekerbt; Internodien meist länger als Stängelblätter; Zähne der Tragblätter fast alle gleich lang; Stängel nicht schwarz gestrichelt, Pfl. nicht drüsig; (vgl. *R. angustifolius*, *R. rumelicus*)
- *Salvia pratensis*, Wiesen-Salbei; Stängel 4-kantig, gerillt, behaart - oben drüsig; Blätter v.a. grundständig, kaum am Stängel; runzelig, dreieckig (Grund gestutzt bis schwach herzförmig), unregelmäßig gekerbt, kaum aromatisch riechend; Blüten blauviolett in 4-8-blütigen Scheinquirlen, Tragblätter kleiner als Kelch; kurze Kronröhre, lange, helmförmige Oberlippe;
- *Scabiosa columbaria*, Taubenskabiose; ähnlich *Knautia*; Blütenköpfe eher rosa, etwas graziler, flach; auf dem Köpfboden schwarze Kelchborsten; Stängelblätter 1-2-fach fiederteilig, Grundblätter meist ungeteilt bis unregelmäßig fiederschnittig, unterseits an Blattadern behaart; Kardengewächse heute zu den Caprifoliaceae gestellt!
- *Silene nutans*, Nickendes Leimkraut; Magerkeitszeiger! Blätter gestielt, spatelig, bilden Grundrosette; Stängel nach oben klebrig, wie Blätter dicht behaart; Kronblätter weiß, tief eingeschnitten, mit Nebenkrone, oft aufgerollt; Kelch lang und schmal, nicht aufgeblasen; Fruchtkapsel mit 6 Zähnen aufspringend;
- *Silybum marianum*, Mariendistel; aus dem Mittelmeerraum eingebürgert; Köpfboden nur mit violetten Röhrenblüten, Hüllblätter mit großen, stacheligem Anhängsel; Blätter mit weißer Netzzeichnung, kahl;
- *Sorbus aria*, Gewöhl. Mehlbeere; bis 20 m hoher Baum, oft auch als Strauch, kleiner; weiße Blüten in Trugdolden; alle Teile, auch Blüten und Früchte, anfangs filzig behaart, später nur Blatt-US weißfilzig; Früchte korallenrot; Blätter meist doppelt gesägt, Blattgrund gestutzt, an Kurztrieben; leicht bastardierend!

- *Sorbus torminalis*, Elsbeere; bis 25 m hoher Baum, Blüten in weißen, reichblütigen Schirmrispen; Früchte braungrün, weiß punktiert; Blätter spitz gelappt, zur Basis tiefer, mit 4-5 Aderpaaren; unten heller, aber kahl;
- *Stachys recta*, Aufrechter Ziest; Pfl. rauhaarig, unangenehm riechend; Blüten gebrochen weiß, zu 6-10 in Quirlen; Ober- und Unterlippe weit auseinanderklaffend; Kelchzähne alle gleich, dreieckig, mit stechender Grannenspitze; Blätter schmal eiförmig, sitzend, nur unten kurz gestielt; ganze Pflanze behaart;
- *Stipa pennata* agg., = *Stipa joannis*, Echtes Federgras; Horstgras aus SO-Europa; Deckspelzen mit 30 cm langer, federig behaarter Granne (Grannenhaare > 4mm lang); vgl. *S. capillata* mit 12-20 cm langer, kahler Granne (soll auch im Kaiserstuhl vorkommen; beide Arten RL 2-3 in BW!)
- *Tanacetum macrophyllum*, Neophyt, Zierpflanze; hoch, wenig verzweigt, großflächige, fiederspaltige Blätter mit spitzen Blattzipfeln; Stängel und Blatt-US behaart; große Schirmrispen, Blütenköpfchen klein mit kurzen, randlichen Zungenblüten (Zungen breiter als lang)
- *Taraxacum erythrospermum*, Schwielen-Löwenzahn; Hüllblätter zur Spitze hin mit schwielenart. Verdickung; Pflanze klein, Blüten hellgelb, Blätter tief fiederteilig gelappt;
- *Thalictrum minus*, Kleine Wiesenraute; Staubblätter gelb, Blüten in lockerem, verzweigtem Blütenstand überhängend; Blätter 2-3-fach gefiedert, Fiederbl. meist 3-lappig, so lang wie breit; Pfl. kahl;
- *Tragopogon dubius*, Großer Bocksbart; im 1. Jahr grasblättrige, spinnwebige Rosette, Hauptnerv breit, weiß, auf der US scharf gekielt (T. pratensis: rundl. -stumpf gekielt); Stängel unter dem Blütenstand keulig verdickt, Hüllblätter graugrün, in Stängel übergehend, viel länger als die gelben Zungenblüten; Fruchtstand stark vergrößert, kugelig, Pappus federig, Früchte geschuppt;
- *Tragopogon pratensis* s. str., Wiesen-Bocksbart; Hülle vom Stängel abgesetzt, dieser nicht oben verdickt (wie auch bei *T. orientalis*); Köpfchen max. 4cm, Hüllblätter so lang wie die Blütenblätter
- *Tragopogon orientalis*, Orientalischer Bocksbart; wie vorige Art, aber Köpfchen min. 5cm, Hüllblätter kürzer als Zungenblüten; Staubbeutel gelb-braun längsgestreift; Stängel oben oft rötlich
- *Trifolium montanum*, Bergklee; weiß, Kelchzähne kurz; Pfl. wollig behaart, außer Blatt-OS; Blättchen länglich eiförmig, am Rand fein spitzig gezähnt; Nebenblätter kurz eilanzettlich, spitz;
- *Trifolium alpestre*, Hügelklee; d'rot von unten aufblühend, Kelchzähne dicht langhaarig; ganze Pfl. behaart, außer der Blatt-OS; Blättchen bis 50 mm lang, schmal-lanzettlich; Blütenköpfe sitzen direkt auf Tragblättern; Nebenblätter mit lang ausgezogener, behaarter Spitze;
- *Valerianella carinata*, Gekielter Ackersalat; Stängel 6-kantig, Kanten dicht behaart (vgl. *V. locusta*: St. 4-kantg., +/- kahl, Frucht eiförmig-querrunzelig), Frucht bis 3mm, ohne Zahn (vgl. *V. dentata*), annähernd quaderförmig mit einer tiefen Furche
- *Verbascum lychnitis*, Mehliges Königskerze; Stängelblätter OS kurzhaarig oder kahl, US grauweiß bemehlt, kein ablösbarer Filz; Blätter sitzend, nicht herablaufend; Blütenstand reich verzweigt, Blüten in kleinen, blattachselständigen Trauben, gestielt; alle Staubfäden weißwollig; Kronblätter weiß oder gelb
- *Veronica teucrium*, Großer Ehrenpreis; Große, rein blaue Blüten in endständigen Rispen; alle Blätter sitzend, eilänglich 3x so lang wie breit (vgl. *V. chamaedris*), gesägt; Trockenrasen;
- *Vincetoxicum hirundinaria*, Weiße Schwalbenwurz; Einziger Vertreter der Seidenpflanzengewächse bei uns (Unterfamilie der Apocynaceae = Hundsgiftgewächse, hierher das Immergrün!); aus langen Balgfrüchten freigesetzte Samen verbreiten sich als Schirmchenflieger mit langen Haaren; cremeweiße, radförmige Blüten mit Nektarien, Pollinien und Klemmkörpern;

Darüberhinaus gab es noch viel (mehr oder weniger) Bekanntes:

<i>Achillea</i>	<i>millefolium</i>
<i>Arenaria</i>	<i>serpyllifolia</i>
<i>Arrhenatherum</i>	<i>elatius</i>
<i>Bromus</i>	<i>erectus</i>
<i>Bromus</i>	<i>sterilis</i>
<i>Bromus</i>	<i>hordeaceus</i>
<i>Bromus</i>	<i>tectorum</i>
<i>Cardamine</i>	<i>hirsuta</i>
<i>Carex</i>	<i>sylvatica</i>
<i>Carpinus</i>	<i>betulus</i>
<i>Cerastium</i>	<i>fontanum</i>
<i>Chelidonium</i>	<i>majus</i>

<i>Cornus</i>	<i>sanguinea</i>
<i>Corylus</i>	<i>avellana</i>
<i>Dactylis</i>	<i>glomerata</i>
<i>Dianthus</i>	<i>carthusianorum</i>
<i>Euonymus</i>	<i>europaeus</i>
<i>Euphorbia</i>	<i>cyparissias</i>
<i>Euphorbia</i>	<i>helioscopia</i>
<i>Euphorbia</i>	<i>stricta</i>
<i>Fragaria</i>	<i>viridis</i>
<i>Fumaria</i>	<i>officinalis s. str.</i>
<i>Galium</i>	<i>album cf. mollugo</i>
<i>Galium</i>	<i>aparine</i>
<i>Geranium</i>	<i>purpureum</i>
<i>Geranium</i>	<i>robertianum</i>
<i>Geranium</i>	<i>rotundifolium</i>
<i>Iris</i>	<i>germanica</i>
<i>Lactuca</i>	<i>serriola</i>
<i>Lonicera</i>	<i>xylosteum</i>
<i>Medicago</i>	<i>lupulina</i>
<i>Mercurialis</i>	<i>perennis</i>
<i>Muscari</i>	<i>spec.</i>
<i>Onobrychis</i>	<i>viciifolia</i>
<i>Papaver</i>	<i>dubium</i>
<i>Papaver</i>	<i>rhoeas</i>
<i>Plantago</i>	<i>lanceolata</i>
<i>Plantago</i>	<i>media</i>
<i>Poa</i>	<i>pratensis</i>
<i>Primula</i>	<i>veris</i>
<i>Quercus</i>	<i>petraea</i>
<i>Ranunculus</i>	<i>bulbosus</i>
<i>Ranunculus</i>	<i>polyanthemos</i>
<i>Rhinanthus</i>	<i>angustifolius (?)</i>
<i>Sanguisorba</i>	<i>minor</i>
<i>Sanicula</i>	<i>europaea</i>
<i>Sedum</i>	<i>album</i>
<i>Sedum</i>	<i>sexangulare</i>
<i>Silene</i>	<i>alba</i>
<i>Teucrium</i>	<i>chamaedrys</i>
<i>Ulmus</i>	<i>minor</i>
<i>Urtica</i>	<i>urens</i>
<i>Urtica</i>	<i>dioica s. str.</i>
<i>Valeriana</i>	<i>officinalis s.l.</i>
<i>Veronica</i>	<i>beccabunga</i>
<i>Veronica</i>	<i>chamaedris</i>
<i>Veronica</i>	<i>persica</i>
<i>Viburnum</i>	<i>lantana</i>
<i>Vicia</i>	<i>sativa</i>
<i>Vinca</i>	<i>minor</i>